



TOUCH THE SPIDER! nimmt Stilelemente der 70er Jahre auf und vermischt diese mit Doom, Stoner Rock und Psychedelic.

Es entsteht ein neuer Sound aus Einflüssen von Joy Division, frühe Pink Floyd, Hawkwind, Motörhead, Black Sabbath, Pentagram und Saint Vitus.



Durch die melancholischen aber gleichzeitig eingängigen Sound entwickelt sich eine intensive emotionale Atmosphäre. Oft meint man, Joy Division hätte mit Black Sabbath gejammt.

Als Hörer ist man zwischen Depression und Glückseligkeit hin und hergerissen...

Da sich TOUCH THE SPIDER! sehr verschiedener Musikgenres bedient, fällt es schwer, die Band in eine Schublade zu pressen.

TOUCH THE SPIDER!, die Band aus dem Nordschwarzwald ist, in dieser Besetzung seit August 2007 zusammen.

Members: Unholy Ghost Vocals, Bass, Guitars, Perc., Keys
Cosmic Energy Drums, Perc., Keys, FX, Artwork

Website: www.touchthespider.de

Podcast: www.touchthespider.de/Podcast/Podcast.html

Lass dich von der Spinne ergreifen...

TOUCH THE SPIDER! - Music from the dark side of life



August 2007: Touch The Spider! startet in der jetzigen Besetzung.

September 2007: Start der ersten Aufnahmen.

Oktober 2007: Die Suche nach weiteren Bandmitgliedern wird abgebrochen. Die Zusammenarbeit ist so produktiv, dass TTS beschließt, ein Duo zu bleiben.

Dezember 2007: Die ersten 15 Titel werden als Demo-CD an Freunde verteilt.

April 2008: Mit einer weiteren Demo-CD begibt sich TTS auf die Suche nach einem Label.

Juli 2008: TTS beschließt, ein eigenes Label zu gründen und beginnt mit dem Mastering der bisher aufgenommenen Songs. Parallel werden weitere Songs aufgenommen.

Februar 2009: Die CD **I spit on your grave** wird herausgebracht. Das erste Video **You are not alone** wird gedreht.

März 2009: Das zweite Video **Abra Macabra** wird in 2-wöchiger Arbeit in Pop-Art Manier erstellt.

April 2009: Strichmännchen-Roboter und Aliens kämpfen nach 5 Wochen Animationsarbeit im 3. Video **Where are you from?**

Juli 2009: Die 2. CD **Souls for sale** mit 15 Songs wird ans Licht der Öffentlichkeit getragen. Ein erstes Video zur 2. CD **Eve of despair** wird im dunklen Wald gedreht.

August 2009: **Solitude** - das zweite Musikvideo zum Album **Souls for sale** ist erstellt.

September 2009: Unter der Rubrik "Music" - **Outtakes and alternative Mixes** veröffentlichen wir Songs in alternativer Fassung oder Outtakes, die den Weg irgendwie nicht auf eine CD geschafft haben. Die Songs können dort angehört und als MP3 heruntergeladen werden.

November 2009: Das verwirrend düstere Video zum Song **The die has been cast** von der CD **Souls for sale** ist erstellt!

February 2010: Ab jetzt gibt es für euch regelmäßig für eine Woche einen Song zum freien MP3-Download. In der Rubrik **Download of the Week** findet ihr Songs aus den CD-Alben aber auch unveröffentlichte Songs.

March 2010: Unsere dritte CD wird veröffentlicht: **Tales of woe.** Geschichten des Verfalls und Wahnsinns. Geschichten über Verfolgungswahn, Zombies und Todessehnsucht.

April 2010: Schaut euch das Video **Weight of the world** von der CD **Tales of woe** an!

July 2010: Der **100. Song – Silence** – wurde soeben aufgenommen!

October 2010: Jetzt neu – unser Podcast. Ab heute haben wir für euch wöchentlich einen MP3-Song oder ein Musikvideo in unserem kostenlosen **Touch The Spider! Podcast.**

November 2010: **Death is my destiny** unser 2. Video von der CD **Tales of woe**.

May 2011: Ein Gebräu aus Verwesung, Verzweiflung und Schwermut materialisiert sich zu einer neuen CD **DEAD@LAST**

September 2011: We sacrifice your blood... Das Video zum Song **Devil's Twin.** Zu finden auf der CD **DEAD@LAST.**

Dezember 2011: Touch The Spider! schlägt härter zu: Die 5. CD **Generation Zombie** erscheint. Dazu erscheint das Video **Men vs. Machine.**

Mai 2012: Das düstere Video **Satan's Sacrifice** zur CD **DEAD@LAST** ist erstellt.

September 2012: Der **150. Song – The devil loves you** – wurde soeben aufgenommen.

November 2012: Dunkel und mächtig kommt das neue Album daher: **Blood on the Wallpaper.**



Touch The Spider!

I spit on your grave

Double-CD Album (28 Tracks)

Aufgenommen von September 2007 bis Juni 2008.

Mastering und Artwork erstellt im November 2008

Release 2. Februar 2009

TOUCH THE SPIDER! bringt ihre erste (Doppel-)CD mit 28 Songs heraus.

I spit on your grave

Durch die melancholischen aber gleichzeitig eingängigen Sound entwickelt sich eine intensive emotionale Atmosphäre. Oft meint man, Joy Division hätte mit Black Sabbath gejammt.

Als Hörer ist man zwischen Depression und Glückseligkeit hin und hergerissen...

Es liegt immer eine melancholische Schwere in den Stücken. Der zerbrechlich leidende Gesang (oft kurz vor dem Nervenzusammenbruch) handelt vom menschlichen Leid. Abgründe tun sich auf mit Wahnvorstellungen, Trauer, Hass, Todesangst, Depression, Horror, Weltuntergang, Mord und Selbstmord.

Presse:

Sir Lord Doom:

"... Eine Kultband für die Wagemutigen ward somit geboren, eine Band, die wirklich sinistere Musik spielt, sich Gothic, sich Doom, sich Alternative nennen darf..."

AMBOSS-MAG:

"... Was bleibt, ist am Ende ein grandioses Werk, welches die alten Helden huldigt ohne diese zu kopieren oder gar zu karikieren ..."

Powermetal.de

"...I Spit On Your Grave ist ein starkes und originelles Album. Hier hat eine junge deutsche Band eine bemerkenswerte Kostprobe abgegeben..."



Touch The Spider!

Souls for Sale

CD Album (15 Tracks)

Aufgenommen von Juli 2008 until Januar 2009.

Mastering und Artwork erstellt im Mai 2009

Release 10. Juli 2009

Der Himmel verfinstert sich wieder. TOUCH THE SPIDER! kriechen erneut aus den düsteren Sphären des Kellers und bringen die 2. CD heraus:

Souls for Sale

Auch diesmal entspinnt sich auf 15 Tracks ein Fegefeuer an Hoffnungslosigkeit, Depression, Seelenqual und Hass.

Ein verstörender Blick in die Abgründe menschlicher Existenz – verlorene Seelen gefangen im Spinnennetz.

TOUCH THE SPIDER! haben weiter ihren eigenen Stil geschärft. Die Einflüsse (Stilelemente der 70er Jahre vermischt mit Doom, Gothic und Stoner Rock) lassen sich nicht mehr so konkret bestimmten Protagonisten zuordnen.

Presse:

Dark Heart Magazin:

"...Das perfekte Album für dunkle Stunden!

Lieder wie This Ain't A Love Song, Searching oder der geniale Titelsong Souls For Sale stecken voller Emotionen und Tiefgang..."

Squealer-Rocks.de:

"...Touch The Spider klingen wie ein Mix aus Motörhead und Angelwitch mit einem etwas psychedelischem Touch und finsternen Black Sabbath Lyrics.

Ein amtlich fetter Sound..."

Musikreviews.de:

"...In jedem Fall steht aber fest, dass wir es bei TOUCH THE SPIDER mit einer hoffnungsvollen Adresse im Inland zu tun haben, an deren Türe man aus allen Doom-Töpfen naschen kann. Herzhaft schmeckt der Inhalt immer."

AMBOSS-MAG:

"... Nach dem Motto "in der Kürze liegt die Würze" haut das Duo richtige Knallersongs heraus ..."

Vampster.com:

"...Im Endeffekt sind JOY DIVISION oder auch dreckigere SISTERS OF MERCY herauszuhören, werden aber eben nicht kopiert, sondern zu kompakten kleinen Eigenkompositionen verarbeitet..."



Touch The Spider!

Tales of woe

CD Album (12 Tracks)

Aufgenommen von Februar 2009 until Dezember 2009.

Mastering and Artwork erstellt im Januar 2010

Release 26. März 2010

In der grauen und kalten Jahreszeit melden sich TOUCH THE SPIDER! aus dem schwarzen Wald mit ihrer 3. CD zurück:

Tales of woe

12 sinistre Erzählungen zweier besessener Musiker. Geschichten des Verfalls und Wahnsinns. Geschichten über Verfolgungswahn, Zombies und Todessehnsucht.

TOUCH THE SPIDER! braut einen verstörenden Mix aus Doom, Gothic, Wave, Stoner Rock und 70er Jahre. Für die kontroverse Band gibt es keine passende Schublade und so verwundert es nicht, dass das Meinungsspektrum zur letzten Veröffentlichung „Souls for sale“ von „Platte des Monats“ bis „völlig abgedreht“ reichte.

Presse:

METAL-DISTRICT.de

„Der Dusterrock, der echte, fiese Sound, er lebt weiterhin fort, nur nicht mehr in England, sondern irgendwo in der Abgeschiedenheit süddeutscher Tannenwälder.“

... Die Songs sind derartig dunkel, abartig düster, krank und böse, dass selbst die meisten, eigentlich sogar fast alle Blackmetalarmleuchter wie Zeltfestanzkapellen nach dem zwölften "Cocktail" wirken.

... BAUHAUS, JOY DIVISION und diverse alte Bands des Genres hätten es nicht besser gekonnt. Hier schälen sich die Hits nur so heraus, wenn man das Album erst einmal öfter gehört hat. Grandios.

AMBOSS-MAG:

"... ein bedrückendes Opus. Jeder einzelne Song ein Messerstich, jeder einzelne Song eine geballte Düsternis. ... Es ist ein depressiver Ohrgasmus."

Obliveon:

"...Eine Platte, die mitzieht. Und das bei jedem Hören mehr. Gewaltig kommen die Soundwände angefliegen... Eine GENIALE Scheibe..."

Squealer-Rocks.de:

"... Songs wie "Weight Of The World" oder "Death Is My Destiny" kriechen einem förmlich in die Hose, heavier kann Doom nicht klingen."

Dark Heart Magazin:

"... Tales Of Woe ein überzeugendes und abwechslungsreiches Album einer Band, die sich und ihren eigenen Stil mittlerweile endgültig gefunden hat..."



Touch The Spider!

DEAD@LAST

CD Album (13 Tracks)

Aufgenommen von Januar 2010 until Januar 2011.

Mastering und Artwork erstellt im März 2011

Release Freitag, der 13. Mai 2011

Der graue Nebel lüftet sich:

Ein Gebräu aus Verwesung, Verzweiflung und Schwermut materialisiert sich zu einer neuen CD

DEAD@LAST

13 unheilvolle Tracks haben es auf unser neues Album geschafft ... und wer geglaubt hat, das Vorgängeralbum "Tales of woe" wäre an Düsternis und Bösartigkeit nicht zu überbieten, der wird eines Besseren belehrt.

DEAD@LAST ist düster, verstörend, experimentell. Eine Wanderung in einem Labyrinth der Verzweiflung und Ausweglosigkeit. Schwärzer als der Tod, das Grauen zieht sich durch das ganze Werk.

Presse:

Dark Heart Magazin:

"13 unheilvolle Tracks finden sich auf diesem düsteren Meisterwerk! ... Die Band zeigt von sich ein dunkles depressives Bild der Ausweglosigkeit - keine Hoffnung, kein Glück nur dunkel und schwarz kommt einem dieser Sound vor - so schwarz als ob man in ein tiefschwarzes Loch fallen würde..."

Fazit: Genial!"

Vamster.com:

"...Lebensverneinend, etwas psychedelisch, sehr doomig und über 13 Songs und knapp 45 Minuten verteilt, gibt es hier die perfekte Suizidplatte.

...Ein Song wie "Exit" ist so böse, dass das Wort evil eigentlich gar nicht ausreicht - eine wirklich nihilistische, unglaublich triste Atmosphäre..."

Wer es liebt sich im Schmerz zu suhlen, muss das Ding natürlich haben!"

Sonic Seducer (06/11):

"...Düster-deathrockig schleppen sich die morbiden Songs dahin, sie klingen nach Garage oder besser: Gruft oder Katakombe... Einer der besten Songs ist "Silence of the grave" – gewaltige, vor Härte strotzende Düsternis. Der Song zum Selbstmord... Den Titeltrack und "Depressive Season" könnte man als schwarzen Doom-Psychedelic bezeichnen..."

Ein ausgezeichnetes Album.



Touch The Spider!

Generation Zombie

CD Album (14 Tracks)

Aufgenommen von September 2008 bis Oktober 2011.

Mastering und Artwork erstellt im November 2011

Release 1. Dezember 2011

Touch The Spider! schlägt härter zu: Die Grundstimmung ihrer 5. CD

Generation Zombie

ist deutlich rockiger und wird euch in die Sessel pressen.

Die Songs sind zum großen Teil parallel zu den beiden düsteren Konzept-Alben „Tales of woe“ und „DEAD@LAST“ entstanden. Mit den neuen Songs steht Touch The Spider! in der Tradition des Debüt-Albums „I spit on your grave“. Auf der neuen CD

Generation Zombie

wendet sich Touch The Spider! verstärkt der psychedelisch rockigen Seite zu, ohne die dunkle Attitüde zu kurz kommen zu lassen.

Presse:

Musikreviews.de:

“... TOUCH THE SPIDER stellen sich nach wie vor als treffsichere Songwriter heraus, denn nicht nur, dass alle Lieder einen eigenen Charakter besitzen - nein, sie reißen auch ausnahmslos mit, jeweils auf andere Weise und unter Miteinbeziehung verschiedener Stimmungsbilder.”

Sonic Seducer:

"Eine Mischung aus Doom Rock im Stile von Saint Vitus und Stoner Rock à la Kyuss. Generation Zombie ist ein sehr eigenwilliges, abwechslungsreiches Album... Skurril, exzentrisch, brilliant!"

Radio HaZZard of Darkness:

"TOUCH THE SPIDER! - ein Geheimtipp aus dem Untergrund und zudem exzellente Musiker schlagen mit ihrem 5. Album "Generation Zombie" härter zu denn je!

Ein Sound, der gerade auch ältere Schwarze Seelen und Anhänger handgemachter, düsterer Rockmusik ansprechen wird."



Touch The Spider!

Blood on the Wallpaper

CD Album (14 Tracks)

Aufgenommen von July 2009 bis August 2012.

Mastering und Artwork erstellt im September 2012

Release 23. November 2012

Touch The Spider! gehen unbeirrt ihren Weg und präsentieren in absoluter Top-Form ihr 6. Album:

Blood on the Wallpaper

Dunkel und mächtig kommt das neue Album daher.

Ein frontaler Angriff auf alle eingefahrenen Hörgewohnheiten.

Blood on the Wallpaper

14 Hymnen an die Düsternis...

14 Botschaften aus dem Moloch...

14 Blutspuren...

TOUCH THE SPIDER! bedient sich der Stilelemente aus Doom, Gothic, Wave, Stoner Rock und 70er Jahre und entwickelt daraus den ganz eigenen, unverkennbaren **TOUCH THE SPIDER!** Sound.

Weitere Infos über **TOUCH THE SPIDER!** gibt es im Internet:

Bandseite: www.touchthespider.de

Podcast: www.touchthespider.de/Podcast/Podcast.html

Lass dich von der Spinne ergreifen...

TOUCH THE SPIDER! – Music from the dark side of life